CapaWood® Solid Universal

Die tropfgehemmte Holzlasur mit Hydroperl-Effekt

Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Lösemittelbasierte Mittelschichtlasur mit optimalem 3-fach Schutz für alle Holzbauteilen im Außenbereich. Die High-Solid-Formulierung ermöglicht lange Wartungsintervalle. Anwendbar auf maßhaltigen, begrenzt maßhaltigen Holzbauteilen und nicht maßhaltigen Holzbauteilen wie zum Beispiel:

- Fenster & Außentüren
- Balkone

Nicht verwenden für Holz in dauerhaftem Erd- oder Wasserkontakt und für Holz, das in Kontakt mit unverpackten Lebens- oder Futtermitteln kommen kann. Nicht für horizontale Oberflächen (z. B. Terrassenböden) geeignet.

Eigenschaften

- Für alle Holzbauteile
- Hoher Festkörpergehalt
- Wasserabweisend
- Feuchtigkeitsregulierend
- Hydroperl-Effekt
- Thixotrop
- Einfach in der Renovierung
- Hohe Witterungsbeständigkeit
- Hoher UV-Schutz
- Filmgeschützt

Materialbasis

Alkydharz

Verpackung/Gebindegrößen

- Standard Farbtöne: 0,75 l, 2,5 l, 5 l
- Farblos: 0,7 l, 2,5 l, 5 l

Farbtöne

Standard-Farbtöne:

- Kiefer
- Eiche
- Walnuss
- Nussbaum
- Palisander
- Teak
- Mahagoni
- Ebenholz
- Akazie

Alle Farbtöne gemäß CapaWood Classic Farbtonfächer sowie weitere Farbtöne über ColorExpress tönbar. Die Farbtöne auf den CapaWood Farbtonfächern sowie diversen Farbtonvorlagen dienen nur als Hinweis. Im Zweifel eine Probebeschichtung durchführen. Holzeigenfärbung und Auftragsmenge beeinflussen den Farbton. Für den Außenbereich ist Farblos als Alleinbeschichtung nicht geeignet.

CAPAROL

Glanzgrad

Seidenglänzend
Der Glanzgrad kann in Abhängigkeit von der Holzoberfläche, Verbrauch und zu beschichtendem Holz variieren.

Lagerung

- Kühl und verschlossen lagern.
- Vor Frost und hohen Temperaturen schützen.

Original verschlossene Gebinde sind mindestens 3 Jahre lagerstabil.

Eignung gemäß Technischer Information Nr. 606 Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
-	-	-	+	+

(–) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Max. 15 % Holzfeuchte bei maßhaltigen Holzbauteilen, max. 18 % Holzfeuchte bei begrenzt maßhaltigen und nicht maßhaltigen Bauteilen gemäß BFS-Fachregeln Nr. 18.

Untergrundvorbereitung

Die Holzoberflächen müssen vor dem Beschichten von Staub, Schmutz, Harzgallen, Fetten, Ölen usw. gereinigt werden. Schleifstaub oder lose Reste von Altanstrichen gründlich abbürsten. Silikonreste führen zu Verlaufstörungen.

Unbeschichtete Holzbauteile	Müssen vorab mit CapaWood Protect Primer imprägniert werden. Glatte und gehobelte Holzoberflächen gründlich reinigen. Austretende Holzinhaltsstoffe wie z. B. Harze und Harzgallen entfernen. Bei Bedarf in Faserrichtung anschleifen. Rohes Holz im Außenbereich soll unmittelbar bevor es der Witterung (UV-Strahlung, Niederschlag, Wind) ausgesetzt wird, beschichtet werden.
Beschichtetes Holz / **Wartungsanstrich** / **Fenster- & Türenrenovierung**	Nicht tragfähige Altbeschichtungen bis auf das Holz vollständig entfernen. Rohes Holz im Außenbereich vorher mit CapaWood Protect Primer imprägnieren. Tragfähige Altbeschichtungen anschleifen, reinigen und auf Verträglichkeit mit CapaWood Solid Universal prüfen.
Maseriersystem auf Altholzflächen	Zur Erzielung eines gleichmäßigen Erscheinungsbildes abgewitteter Holzoberflächen. Untergrundvorbereitung entsprechend Wartungsanstrich. Je nach Schadensbild, 1-2 x mit CapaWood RenoTech Maserierfarbton (entspricht Palazzo 205) beschichten. Für den Maserungseffekt (Maseriersystem) ist nachfolgender zweimaliger Anstrich mit CapaWood Solid Universal im gewünschten Farbton erforderlich.

Auftragsverfahren

CapaWood Solid Universal ist verarbeitungsfertig eingestellt. Der thixotrope Effekt baut durch mechanische Belastung (Aufrühren) ab. Nach einigen Stunden im Ruhezustand ist die Thixotropie wieder hergestellt.
Unverdünnt anwenden und nicht mit anderen Produkten mischen.

Neues Holz	Nach der Imprägnierung mindestens zweimal unverdünnt streichen, Erstauftrag allseitig ausführen.
Wartungsanstriche	1 – 2 x unverdünnt streichen. Zwischenschleifen nach dem ersten Auftrag, nur wenn unbedingt erforderlich. Schleifstaub nicht einatmen.

Verbrauch	Streichauftrag auf gehobelten Holzoberflächen:; ca. 70 – 90 ml/m² Streichauftrag auf sägerauen Holzoberflächen: ca. 140 – 175 ml/m² Die Verbrauchswerte sind Anhaltswerte, die je nach Untergrund und Untergrundbeschaffenheit abweichen können. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch vorherige Probebeschichtungen zu ermitteln.
Verarbeitungsbedingungen	■ Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur: mind. 5 °C (günstiger Bereich: 10 bis 25 °C) ■ Relative Luftfeuchte: ≤ 80 %
Trocknung/Trockenzeit	Bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit: ■ Grifffest: ca. 4 – 6 Stunden ■ Zweiter Auftrag: ca. 10 – 12 Stunden ■ Regenfest: ca. 14 Stunden ■ Blockfest: nach vollständiger Durchtrocknung Die Trockenzeiten sind stark abhängig von der Aufbringmenge und den Trocknungsbedingungen. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchtigkeit oder geringem Luftwechsel, z. B. durch dichte Lagerung der Bauteile auf Hordenwagen verzögert sich die Trocknung.
Werkzeuge	Am besten eigenen sich für den Auftrag Pinsel mit Kunststoffborstenmischungen. Geeignet hierfür sind z.B. M-Plus Flachpinsel Lasur Plus, Mesko M4 oder vergleichbaren Pinseltypen.
Werkzeugreinigung	Werkzeug nach Gebrauch mit Kunstharzverdünnung oder Universalverdünnung (z.B. Caparol AF-Verdünner) reinigen und entsprechend dem Sicherheitsdatenblatt entsorgen.
Hinweis	Rohes Holz im Außenbereich muss unmittelbar nachdem es der Witterung (UV-Strahlung, Niederschlag, Wind) ausgesetzt wurde, beschichtet werden. Verlängerung der Haltbarkeit von beschichteten Holzfassaden: ■ Fehler im konstruktiven Holzschutz können durch einen Anstrich nicht behoben werden ■ An stark bewitterten Fassadenflächen ist die Verwendung von Rift- und Halbriftbrettern unbedingt zu empfehlen, da es bei Fladerbrettern im Zuge der Bewitterung zum Ablösen der obersten Holzschichten an der Oberfläche und somit zu großflächigen Beschichtungsschäden kommt. ■ Eine senkrecht montierte Fassadenschalung ist gegenüber einer waagrechten Schalung zu bevorzugen. ■ Bei Fassadenschalungen sind sägeraue Oberflächen gehobelten vorzuziehen. Besonders bei dichten Holzarten wie z.B. Lärche oder Tropenhölzern, sollte eine sägeraue, geschliffene oder eine geriffelte Oberfläche gewählt werden, um die Haftung der Lasur zu verbessern. Weitere Informationen zum Thema Holzschutz und Wartungsintervalle entnehmen Sie dem CapaWood® Protection Planner.

Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Einatmen von Nebel oder Dampf vermeiden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe tragen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Enthält: Reaktionsmasse aus Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat, 4,5-Dichlor-2-octyl-2H-isothiazol-3-on, Octhilinon (ISO), Maleinsäureanhydrid. Für gewerbliche/industrielle Anwendungen. Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: 4,5-Dichlor-2-octyl-2H-isothiazol-3-on (CAS-Nr. 64359-81-5), Octhilinon (ISO) (CAS-Nr. 26530-20-1). Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).
Entsorgung	Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Darf nicht in die Kanalisation/Umwelt gelangen.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/e): 400 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 350 g/l VOC.
Giscode	BSL40
Deklaration der Inhaltsstoffe	Alkydharz, Leinöl, Silikate, Aliphaten, Esteralkohol, Glykole, Glykolether, Wasser, Additive, Filmschutzmittel.
Nähere Angaben	siehe Sicherheitsdatenblatt
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

TECHNISCHE INFORMATION NR. 1325

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 1325 · Stand: Juli 2026

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · D-64372 Ober-Ramstadt · Internet www.caparol.de · E-Mail info@caparol.de